

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947**

118 (4.10.1947)

Druck u. Verlag: Badendruck, GmbH, Karlsruhe, Lammtstr. 1b-5, Telefon 451/53, Ausgaben für Karlsruhe, Khe-Land, Pforzheim (Ebersteinstr. 10) und für Bruchsal, Friedrichstr., Kaufm. Schardt.



# NEUER TAGESRICHTER

## General Clay billigt den Länderratsantrag zur Änderung des Befreiungsgesetzes

Stuttgart, 3. Okt. (Hue-Eigenbricht) General Clay hat den Länderratsantrag über den Abänderungsentwurf des Gesetzes zur polizeilichen Befreiung mit weitläufigen Änderungen genehmigt. Danach kann jetzt der öffentliche Kläger, wenn es nach dem Ergebnis der Untersuchung gerechtfertigt erscheint, in jedem Falle den Antrag auf Einberufung in die Gruppe der Minderbezahlten oder Militärlieferanten stellen, die nicht einer in Nürnberg als verbrecherisch erklärten Organisation angehören und gegen die keine besonderen Beweise vorliegen, daß sie anders eingestuft werden müssen. Für den Antrag muß die Genehmigung der Militärregierung vorliegen. Dabei ist besonders gedacht an nominelle Mitglieder der NSDAP, die nach dem 30. Januar 1933 beigetreten sind, an Betroffene, die nach ihrer Disziplinierung in der BDM in die NSDAP aufgenommen wurden und an Blockwähler der NSV, die gleichzeitig in die NSV nach dem 30. Jan. 1933 eingetreten sind. Der Artikel, nach dem Bezugs- und Fertigungskontingente bei Sühnemaßnahmen herangezogen werden können, wurde von General Clay gestrichen. Die übrigen Artikel, z. B. über das Beschäftigungsverbot, sind, wie vom Länderrat vorgeschlagen, genehmigt worden.

## Ein offener Brief an General Clay

Leitender Gewerkschaftsfunktionär zur Frage der Demontage

Hamburg, 3. Okt. (Dena-PPD) Der deutsche Arbeiter ist bereit, alles zu demontieren, was lediglich für die Rüstungsindustrie zu gebrauchen ist, doch dürfen Betriebe, die nur der Friedensproduktion dienen sollen, nicht mehr demontiert werden, heißt es in einem offenen Brief, den der Vorsitzende des Ortsausschusses des Deutschen Gewerkschaftsbundes Hamburg, A. Kummernudt, an den amerikanischen Militärgouverneur von Deutschland, General Lucius D. Clay, als Stellungnahme zur Frage der Demontagen in den westlichen Zonen richtete.

Kummernudt betont, daß Deutschland im letzten Jahre nicht einmal die ihm zugewiesene Stahlquote ausnutzen konnte und daß der augenblickliche ungeheure Mangel an Bedarfsgütern auf das Fehlen von Industriebetrieben und von Rohmaterial zurückzuführen ist. Wenn wir in Deutschland leben sollen, wenn wir nicht länger Kollaborateure der amerikanischen und englischen Steuerzahler sein sollen, darf diese Beschränkung der Produktionskapazität nicht weiter vermindert werden. Bei Durchführung der vorgeschlagenen Demontagen werden amerikanische und britische Regierung gezwungen, als Ersatz dafür neue Maschinen zu liefern oder zu ihrer Anschaffung Kredite zu gewähren.

Zur Tatsache, daß die Demontagen auf Befehl des Kontrollrats erfolgen, führt Kummernudt aus, daß dieser Beschluß für die Deutschen zwar bindend sei, er es jedoch für seine Pflicht halte, zu einem Befehl Stellung zu nehmen, umso mehr, als Millionen von Menschen heute in Deutschland seiner Meinung seien. Da deutsche Volk erwarte, daß es sich nicht länger abarbeiten müsse, doch wolle es sein Eigenes nicht durch die Ausführung von Befehlen vergrößern, die es für nicht richtig hält und von denen es glaubt, daß sie nach eingehender Prüfung abgeändert werden könnten.

Zu der durch den Rundfunk verbreiteten Stellungnahme von General Clay, zur Haltung der Gewerkschaften in der Demontage-Frage, die in dem Satz ausklang, daß Amerika keine Lebensmittel mehr schicken

## Die Versorgung im Winter aus eigener Kraft

Frankfurt, 3. Okt. (Dena) Der Präsident des Wirtschaftsrates, Dr. Erich Köhler, erklärte in einer Radioansprache am 1. d. Mts., es werde alles getan, um die Versorgung im kommenden Winter aus eigener Kraft sicherzustellen. Die nach noch fehlenden Mengen müßten jedoch durch außerdeutsche Zuschüsse ausgeglichen werden.

Die in den letzten Tagen im Wirtschaftsrat angenommenen Gesetze zur Sicherung der Kartoffel- und Fleischversorgung sollten die Versorgung im Winter gewährleisten. Die in den letzten Tagen im Wirtschaftsrat angenommenen Gesetze zur Sicherung der Kartoffel- und Fleischversorgung sollten die Versorgung im Winter gewährleisten. Die in den letzten Tagen im Wirtschaftsrat angenommenen Gesetze zur Sicherung der Kartoffel- und Fleischversorgung sollten die Versorgung im Winter gewährleisten.

## Ein neues Preisgesetz

Frankfurt, 3. Okt. (Dena) Der Exekutivrat hat einen Entwurf eines Gesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung ausgearbeitet und dem Wirtschaftsrat vorgelegt. Das Gesetz soll die Preisbildung im Wirtschaftsgebiet im Vereinigten Wirtschaftsgebiet die Schaffung eines einheitlichen Preisrechtes eine der wichtigsten Voraussetzungen sein.

## Jahresproduktion von 430 000 t Papier für die Bizone geplant

Düsseldorf, 3. Okt. (Dena) In der Bizone sollen nach einem Übereinkommen zwischen der amerikanischen und der britischen Militärregierung 430 000 t Papier jährlich hergestellt werden, teilt der Wirtschaftsverwaltungsrat mit. Von der Gesamtproduktion entfallen 67 000 t auf Zeitungspapier.

## Präsident Truman fordert Beschränkung des Brotverbrauchs in Amerika

Washington, 3. Okt. (Dena-Reuter) Präsident Truman forderte am 1. d. Mts. das amerikanische Volk, seinen Brotverbrauch einzuschränken, da die Ernte von Weizen 100 Millionen Bushel Getreide für die Hilfskräfte für Europa freigegeben werden können.

## Truman an leitende Kongressmitglieder

Washington, 3. Oktober (Dena-INS) In einem Schreiben an die leitenden Mitglieder des Kongresses forderte Truman die amerikanische Regierung, die Beziehungen mit dem Ausland, des Senats und des Repräsentantenhauses, das am Mittwoch veröffentlicht wurde, fordert Truman ein Zusammenwirken dieser vier Körperschaften zu einem möglichst baldigen Zeitpunkt, um über die Unterstützung der notleidenden Länder zu beraten.

## Mahnender Aufruf Marshalls

Washington, 3. Okt. (Dena-Reuter) Der amerikanische Außenminister Marshall erklärte hier am 1. d. Mts., jedes menschliche

## Auseinandersetzung CDU-SPD im Wirtschaftsrat

Frankfurt, 3. Okt. (Dena) Bei der Beratung der neuen Warenverkehrsordnung, die dem Wirtschaftsrat als Gesetzentwurf des Exekutivrates vorliegt, soll es im Wirtschaftsausschuss des Wirtschaftsrates zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen der CDU und der SPD gekommen sein. Wie der „Unionsdienst“, der Pressedienst der CDU, am Donnerstag hierzu mitteilt, zeige sich der grundlegende Unterschied zwischen den Ansprüchen der beiden großen Parteien erneut bei der Behandlung dieses Gesetzes. Die SPD-Fraktion habe sogar gedroht, den Besprechungen fernzubleiben und einen ähnlichen Schritt für die Plenarsitzung in Aussicht gestellt. Während die SPD sich grundsätzlich für eine Planwirtschaft einsetze, vertrete die CDU gemeinsam mit der FDP den Standpunkt, daß eine Planwirtschaft nur als Notmaßnahme zu betrachten sei und die Zahl der bewirtschafteten Artikel schnellstens vermindert werden müßte, um möglichst rasch wieder zu einem freien Markt zu gelangen.

## Cahn-Garnier ersetzt Veit

Stuttgart, 3. Okt. (Hue-Eigenbricht) An Stelle von Wirtschaftsminister Veit wird für den Wirtschaftsrat nach Frankfurt Minister Cahn-Garnier gehen.

## Besprechung über Stahlproduktion

Düsseldorf, 3. Okt. (Dena) Technische Fragen der Stahlproduktion waren Gegenstand einer Besprechung, die die amerikanischen Kongreßmitglieder Francis Case, J. M. Vorey und W. Vansell mit dem Leiter des Amtes für Stahl und Eisen, Max C. Müller, und dem Leiter der deutschen Verwaltung der „Iron and Steel Control“, Heinrich Dinkelbach, am 29. Sept. in Düsseldorf führten.

## EN halten das Schicksal des Juden in Händen

In der Donnerstagssitzung des UN-Palästinaausschusses wies als Vertreter der Jewish Agency Rabbier Hillel Silver darauf hin, daß die Welt jetzt an einem der bedeutendsten Scheidewege der Geschichte angelangt sei. Die Vereinten Nationen hielten das Schicksal der Juden, der Araber und ihrer eigenen Organisationen in den Händen.

## Größere Verantwortung Deutscher in der Ruhr abgelehnt

Washington, 3. Okt. (Dena-Reuter) Frankreich, Belgien und Holland haben in London und Washington gemeinsam gegen die im anglo-amerikanischen Ruhrkohlenbericht vorgesehene Übergabe größerer Verantwortung bei der Verwaltung der Ruhrkohlenindustrie an die deutsche Verwaltung protestiert. Die luxemburgische Regierung hat am 1. d. Mts. dem britischen Außenministerium ihre Stellungnahme zu den anglo-amerikanischen Vorschlägen über die Zukunft der Ruhrkohlen-Bergwerke zugestellt.

## Eine anti-kommunistische Untergrundbewegung

Berchtesgaden, 3. Okt. (AP) Nach Mitteilungen vom 29. Sept. ist die deutsche Polizei einer Untergrundbewegung auf die Spur gekommen, die den Schmuggel von kommunistenfeindlichen Agitatoren in sojietisch besetztes Gebiet versucht. Sechs Personen polnischer, ungarischer, jugoslawischer und deutscher Staatsangehörigkeit wurden bereits verhaftet. Die amerikanische Polizei hat sich in die Untersuchung eingeschaltet.

## Kartoffel- und Obsterfassung

Stuttgart, 3. Okt. (Dena) Die Polizei in Württemberg-Baden hat die Anweisung, sämtliche, auch die kleinsten Kartoffel- und Obstmengen, die sich auf dem Transport befinden, zu beschlagnahmen, wenn kein gültiger Transportchein vorgelegt werden kann, teilt das württembergische badische Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft hier am Montag mit.

## Anklageschrift gegen Loritz

München, 3. Okt. (Dena) Die 5 Punkte umfassende Anklageschrift gegen den ehemaligen bayerischen Sonderminister Alfred Loritz wurde am Donnerstag vom Landgericht München fertiggestellt und der Staatskammer II übergeben.

## Die Griechenlanddebatte aufgeschoben

## Vorschlag einer Mittelmeer-Entente

## Die Ausschubarbeit der Vereinten Nationen - Palästina und italienische Kolonien im Brennpunkt der Diskussion

New York, 3. Oktober (Dena-Reuter) Beim ersten Wahlgang für die zusätzlichen Mitglieder im Treuhänderausschuss erhielt in der Mittwoch-Spätitzung der UN-Vollversammlung keine Nation eine genügende Stimmenzahl.

Der sowjetische Delegierte Gromyko beschuldigte Großbritannien und die Vereinigten Staaten, sie verstießen gegen das Potsdamer Abkommen, wonach die ehemaligen Feindstaaten nach Abschluß der Friedensverträge in ihren Anträgen werden sollten. Es sei nicht die Aufgabe der Vereinten Nationen, Bulgarien zu diktieren, wie es seine innerpolitischen Angelegenheiten regeln sollte.

Der Hauptausschuß der UN-Vollversammlung am 1. d. Mts. entschied sich, die Aufnahme des arabischen Vorschlags für die Verhinderung einer jüdischen Einwanderung nach Palästina in die Tagesordnung der morgigen Vollversammlung zu empfehlen.

Indien schlug am 2. d. Mts. dem UN-Treuhänderausschuss eine Resolution vor, in der Südafrika vorgeworfen wird, daß es das Mandatsgebiet von Südafrika nicht der Treuhänderschaft gestellt hat und in der die Generalversammlung aufgefordert wird, Südafrika dringend zu ersuchen, bis zur nächsten UN-Vollversammlung ein Treuhänderkommen vorzubereiten.

## Vorschlag einer Mittelmeer-Entente

Kairo, 3. Oktober (Dena-Reuter) Der Generalsekretär der arabischen Liga, Abdel Rahman Azzam Pascha wies am 2. d. Mts. auf die Möglichkeit der Bildung einer Mittelmeerentente zwischen Griechenland, der Türkei, den Mitgliedsstaaten der arabischen Liga und möglicherweise Italien hin.

## Der Fall Bulgarien im Sicherheitsrat

New York, 3. Okt. (Dena-Reuter) Die Vereinten Staaten beschuldigten Bulgarien bei der Wiederaufnahme der Debatte über die Mitgliedschaftsanträge zu den UN im Sicherheitsrat am 1. d. Mts., daß die Handlungsweise des Landes eine Bedrohung des Friedens darstelle. Austin Warren warf der bulgarischen Regierung vor, daß sie sich diktatorische Gewalt anmaßt habe, wodurch dem Volk die grundlegenden Menschenrechte verweigert werden. Außerdem habe sie jegliche Opposition beseitigt. Die Hinrichtung Nikola Petkoffs sei ein Schock für die ganze zivilisierte Welt gewesen.

Sir Alexander Cadogan, der britische Delegierte, der gegenwärtig den Vorsitz im Sicherheitsrat führt, wies im Namen Großbritanniens die sowjetische Behauptung zurück, daß das Potsdamer Abkommen die Alliierten verpflichte, die Aufnahme Bulgariens in die UN zu unterstützen. In Wirklichkeit hätten die letzten Ereignisse in Bulgarien, besonders die Hinrichtung Petkoffs, gegen die Prinzipien verstoßen, auf denen die UN-Charta basiere. Aus diesem Grund könne Großbritannien die Zulassung Bulgariens in die UN ab.

## Kurz beleuchtet

Die saarländischen Wahlen rücken das Saarproblem wieder einmal ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Es wird nicht das letzte Mal sein. Im Grunde genommen ist die Saarfrage wirtschaftlich entschieden, allerdings nicht nach der europäischen sondern im Sinne der französischen These. Mit Zustimmung der Vereinten Staaten und Großbritanniens ist das dichtestbevölkerte Land Europas auf dem Wege zum wirtschaftlichen Anschluß an den westlichen Nachbar. Die großen Parteien, mit Ausnahme der Kommunisten, verteidigen im Wahlkampf ebenfalls den wirtschaftlichen Anschluß mit einer sehr deutlichen Distanzierung vom politischen. Am 15. Juni wurden die ersten einschneidenden Maßnahmen zur Vereinigung der saarländischen mit der französischen Wirtschaft - zollpolitische Abgrenzung von der übrigen Zone - in Angriff genommen. In der Zwischenzeit ist im Hinblick auf die Londoner Konferenz die eingeleitete Entwicklung weitergetrieben worden. Ein zwanzigköpfiger Verfassungsausschuß hatte eine Verfassung, die vom zukünftigen Parlament zu genehmigen ist, auszuarbeiten. Sinn und Wortlaut der Präambel enthalten mehr als nur die staatsrechtliche Bestimmung des wirtschaftlichen Anschlusses. Außer diesem wird nämlich darin die politische Abtrennung von Deutschland, die Ausübung der Landesverteidigung und Vertretung gegenüber dem Ausland durch Frankreich, die Einführung einer Form von keinem Bürgermeister einer Gemeinde ein Transportschein ausgestellt werden, solange nicht die betreffende Gemeinde ihrem Abliederungssohl voll nachgegeben ist.

## Im Telegrammstil

Washington. Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses des amerikanischen Senats, Senator Byrd, gab am 30. September bekannt, daß die Sowjetunion sich weigert habe, den gegenwärtig einer Europareise befindlichen Mitgliedern des Ausschusses Einreisevisa vor dem Sowjetunion zum Besuch der amerikanischen Botschaft in Moskau auszustellen. (Dena-Reuter)

Washington. Der amerikanische Senator Arthur Vandenberg, der Vorsitzende des außenpolitischen Ausschusses des Senats, erklärte am 30. September, daß amerikanische Außenministerium werde vor November keine ausgearbeiteten Vorschläge für die Soforthilfe an Europa bereithalten. (Dena-Reuter)

London. Sir Noel Charles, der Sonderbeauftragte Außenminister Bevin, eröffnete am Freitag im Lancasterhaus die Außenminister-Stellvertreterkonferenz über die Zukunft der italienischen Kolonien. (Dena-Reuter)

Brighton. Die Konferenz der konservativen Partei Großbritanniens nahm hier am Donnerstag einstimmig eine Resolution an, in der der britischen Labour-Regierung vorgeworfen wird, daß sie versäumt habe, die gegenwärtige Krise zu verhindern. (Dena-Reuter)

Prag. Das tschechoslowakische Parlament hat am 30. September die Friedensverträge mit den früheren Satelliten-Staaten Deutschlands gebilligt. (Dena)

Batavia. Das ostindonesische Kabinett leitete am 30. September zurückgetreten. (Dena)

Teheran. Farzollah Asef, der persische Abgeordnete für Kurdistan gab am 30. September die Forderung aus, daß der Sowjetunion gegebene Versprechen zur gemeinsamen persisch-sowjetischen Ausbeutung von Ölfeldern in Nordpersien nicht bindend. (Dena-Reuter)

Stuttgart. Die Oktober-Treibstoffkonvention für Benzin und Dieselöl sind, wie Wirtschaftsministerium von Württemberg-Baden am 1. Oktober mitteilte, Besatzungsmächter für alle Länder der Bizone empfindlich gekürzt worden. Als Grund wurde Mangel an Tankschiffraum für die Treibstofflieferungen angesehen. (Dena)

Frankfurt. Rund 50 000 Arbeitskräfte fehlen in den Ausbesserungswerken der Eisenbahn und von ihr beschäftigten

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Landtag berät über Gemeinderatswahl

Geistige und leibliche deutsche Not

Das antidemokratische Veto

Aus einer Kriegskameradschaft und dem Glauben heraus, daß sie als Freundschaft auch in der Nachkriegszeit bestehen werde...

Kein Europa ohne Deutschland

Von unserem Pariser SPD-Korrespondenten Alfred Frisch

Minister Ulrich vertritt das System der freien Liste für Württemberg-Baden

Stuttgart, 3. Okt. (Hue-Eigenbericht) In der 41. Landtagssitzung wurde die Ernennung Ulrich auf den Antrag der Abgeordneten von Campenhausen (CDU)...

Landesbischof Wurm, der zur Zeit in der Schweiz weilte, teilte uns mit:

Aus Deutschland kann über ein erhellendes inneres und äußeres Wachstum der Studentengemeinden an den Universitäten berichtet werden...

Schutz des Verlegerbesitzes

Berlin, 3. Okt. (Dena) Zum Schutz des Besitzrechts für Verleger lizenzierte deutschsprachige Zeitungen in der amerikanischen Besatzungszone wurde...

Thron und Altar

Der Bruderrat der Evangelischen Kirche hat seinen Entschluß über die Wahl zum Bischof für Württemberg-Baden...

Der Schmelztiegel der Liebe

In unserer Landes-Hauptstadt Stuttgart hat eine Dame mit dem klingvollen Namen Maria von Bredow eine neue politische Partei gegründet...

Kartoffelwirtschafts-Gesetz ist genehmigt worden

Frankfurt, 3. Oktober (Dena) Das Gesetz über die Kartoffelbewirtschaftung ist nach Mitteilung des Exekutivrates Dr. Karl Spieker vom Zweimächte-Kontrollamt...

Völkermord ist ungesetzlich

New York, 3. Oktober (Dena-INS) Protestantische und katholische Kirchenorganisationen riefen am 2. d. M. einen Appell für eine mögliche Erklärung...

Das freie Wort

Die Christlich-Demokratische Union in Karlsruhe hat eine Erklärung für Kriegsgeschädigte...

Achtung! Uhren zurückstellen!

In der Nacht von Samstag, den 4. Oktober, auf Sonntag, den 5. Oktober, nachts 2 Uhr, werden die Uhren um 1 Stunde zurückgestellt.

Interessantes in Kürze

Das Mädchen in der Kiste. Die 21jährige Dora von Knobloch aus Darmstadt, die als blinder Passagier in eine Kiste...

Kriegsgefangene in Polen

Langensleben Günter 4. 6. 1925, Langensleben Jan 23. 8. 1909, Manger Alfons 23. 7. 1906, Manger Alfons 23. 7. 1906, Manger Gerhard Emil 4. 1. 1912, Manger Ernst 19. 7. 1908, Mangauy Neuhaus Heinrich 12. 1. 1919, Neuhaus Karl 12. 1. 1911, Neuhaus Wilhelm 26. 12. 1912...

Stimme der Parteien

Die Stimme der Parteien scheint außer Verantwortung der Redaktion

Unsere Stadtjugend in Familie und Schule

Über die Not unserer Jugend wird in der Gegenwart viel geredet und geschrieben. Schlagartig kann die Jugend beleuchtet werden, wenn wir von Einzelschicksalen und einzelnen Handlungen der Jugend oft tragischer oder furchtbarer Art hören...

Die natürliche Aufgabe des Vaters

Die natürliche Aufgabe des Vaters, der Ernährer seiner Familie zu sein, war bei dem vierten Kind nicht erfüllt infolge Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Väter...

Die natürliche Aufgabe des Vaters

Die natürliche Aufgabe des Vaters, der Ernährer seiner Familie zu sein, war bei dem vierten Kind nicht erfüllt infolge Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Väter...

Die natürliche Aufgabe des Vaters

Die natürliche Aufgabe des Vaters, der Ernährer seiner Familie zu sein, war bei dem vierten Kind nicht erfüllt infolge Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Väter...

Unsere Stadtjugend in Familie und Schule

Über die Not unserer Jugend wird in der Gegenwart viel geredet und geschrieben. Schlagartig kann die Jugend beleuchtet werden, wenn wir von Einzelschicksalen und einzelnen Handlungen der Jugend oft tragischer oder furchtbarer Art hören...

Die natürliche Aufgabe des Vaters

Die natürliche Aufgabe des Vaters, der Ernährer seiner Familie zu sein, war bei dem vierten Kind nicht erfüllt infolge Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Väter...

Die natürliche Aufgabe des Vaters

Die natürliche Aufgabe des Vaters, der Ernährer seiner Familie zu sein, war bei dem vierten Kind nicht erfüllt infolge Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Väter...

Die natürliche Aufgabe des Vaters

Die natürliche Aufgabe des Vaters, der Ernährer seiner Familie zu sein, war bei dem vierten Kind nicht erfüllt infolge Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Väter...



